



Presseinformation

Franz X. Hebenstreit, Pressesprecher

Tel.: 0043 676 848 790 737

franz.hebenstreit@naturimgarten.at

Naschhecken schmecken Zwei-, Vier- und Sechsheckern!

Herbst ist Heckenpflanzzeit - wer die richtige Auswahl trifft, schafft Überlebensraum für unsere Artenvielfalt und pflanzt Frucht- und Nussgenuss in der Speisekammer Garten. Lassen Sie Thuje, Kirschlorbeer oder Glanzmispel links liegen und pflanzen Sie stattdessen Dirndl, Hasel, Holler und Co. Die Pflanzung einer Naschhecke hat im Vergleich zu monotonen Sichtschutzhecken viele Vorteile. Blüten für Schmetterlinge und Wildbienen, Blattljause für Schmetterlingsraupen, Wintervorrat für Eichhörnchen, bunte Herbstfärbung und gesunde Früchte – das alles macht Ihren Garten zur lebendigen Genusszone.

„Laubhecken mit heimischen Wildstrüchern haben im Vergleich zur Thujenhecke auch den entscheidenden Vorteil, dass sie durch kräftigen Schnitt verjüngt werden können, sie rascher wachsen und wenig Pflege benötigen“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung „Natur im Garten“.

Naschhecken schmecken allen:

Ein Heckenklassiker mit glänzend roten Früchten, den Dirndl, ist die Kornelkirsche (*Cornus mas*). Wer statt Dirndl-Marmelade lieber eine pikante Einmachvariante probieren möchte, kann die Früchte bereits vor der Reife ernten und einlegen. Selbst gemachte „Dirndl-Oliven“ sind eine echte, mediterrane Spezialität für die Speisekammer. Auch die Gewöhnliche Hasel (*Corylus avellana*) ist ein robustes und dankbares Gehölz. Mit ihren Nüssen wirkt sie nicht nur magisch anziehend auf Eichhörnchen, ebenso die Raupen von bis zu 64 Schmetterlingsarten, darunter viele Nachtfalter wie das Kleine Nachtpfauenauge, finden dort eine zünftige Blattljause. Auch der Eingriffelige Weißdorn (*Crataegus monogyna*; Anm.: feuerbrandgefährdet) vermag die Raupen von bis zu 70 Falterarten mit seinen Blättern zu verköstigen. Mit wunderschöner Herbstfärbung und geschmackigen Früchten punkten Gewöhnliche, Kupfer-, und Säulen-Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*, *Amelanchier lamarckii*, *Amelanchier alnifolia*, *Obelisk*; Anm.: feuerbrandgefährdet). Ihre Blüten werden von über 30 Wildbienenarten besucht. Dank ihrer fleißigen Bestäubungsleistung reifen dann Früchte für mehr als 20 Vogelarten heran - wer ernten will, muss also schnell sein. Die Vielfalt Ihrer Naschhecke lässt sich noch um viele Köstlichkeiten erweitern. Unter www.willheckehaben.at finden Sie zahlreiche weitere Gehölzempfehlungen, um Ihre Speisekammer Garten individuell und zugleich gastfreundlich für Tiere zu gestalten. Tipp: Im Vordergrund gepflanzte Stauden verleihen anfangs noch luftig

wirkenden Hecken in den ersten Jahren ein dichteres Erscheinungsbild und sorgen zusätzlich für wertvollen Lebensraum für Schmetterlinge und Co.

Lecker Hecke gibt's um die Ecke:

Kaufen Sie bevorzugt Pflanzen aus regionaler Produktion. Neben kurzen, klimafreundlichen Transportwegen zeichnen sich regional produzierte Pflanzen durch einen raschen Anwuchs sowie eine gesunde Entwicklung aus, da sie bereits im Klima und Boden Ihrer Heimatregion aufgewachsen und damit optimal an die Standortbedingungen angepasst sind. Unsere „Natur im Garten“ Partnerbetriebe bieten ein breites Sortiment sowie fachkompetente Beratung: www.naturimgarten.at/partnerbetriebe

Am **NÖ Heckentag** bekommen Sie preisgünstig über 50 regional produzierte, heimische Gehölzarten. Neben praktischen Heckenpaketen und Wildsträuchern finden Sie auch wertvolle, alte Obstraritäten. Nähere Informationen zu Vorbestellung (bis 11.10.2023) und Abholung (am 4.11.2023) finden Sie unter www.heckentag.at

